

# Einladung

zur Diskussion über

## **Wege zur Zusammenarbeit und Koordination der vielfältigen Arbeitsgruppen und Initiativen im Möckernkiez.**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im Januar 2019 wird der Möckernkiez sein einjähriges Bezugsjubiläum feiern. Zeit sich gemeinsam Gedanken über die Zukunft zu machen.

Dazu laden wir alle Initiativen, Arbeitsgruppen von Verein und Genossenschaft, Gremienvertreter\*innen und Interessierte ein:

**4. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Treffpunkt**

Ziele des Abends sind:

- Aufzuzeigen, welche Initiativen, Arbeitsgruppen, Gremien etc. es momentan gibt;
- Zu diskutieren, welche Fragen in den nächsten Monaten und Jahren bearbeitet werden sollten.

Wir erhoffen uns von dem Abend den Auftakt einer Diskussion, die wir in den darauf folgenden Monaten mit Themenabenden vertiefen können. Dadurch möchten wir Wege erarbeiten, wie sich das spürbar große Engagement im Möckernkiez koordiniert und ohne unproduktive Reibungen entfalten kann.

Für den ersten Abend schlagen wir folgende Agenda vor:

- 19:00 Uhr: Begrüßung und Überblick über den Ablauf
- 19:10 Uhr: Speed Dating: Vorstellung der AGs/Initiativen/Gremien.  
*Bitte füllt den anliegenden Bogen bereits vorher aus, so dass er für alle sichtbar ausgehängt werden kann.*
- 19:30 Uhr: Vorstellung der bislang identifizierten Themenbereiche (siehe anliegendes Papier)
- 19:45 Uhr: Diskussionen in Gruppen zu den vier Themenbereichen
- 20:30 Uhr: Zusammenfassung des Erarbeiteten und Ausblick
- 21:00 Uhr: Ende

Ingrid Fliegel, Marianne Hoffmann, Astrid Kaemena, Silvana Tiedemann, Ulrich Thöne

Anlage 1: Formblatt zur Vorstellung von AGs, Initiativen, Gremien etc.

Anlage 2: Vorschlag zur Diskussion von Themenbereichen

## **Anlage 1**

Vorstellung von AGs, Initiativen, Gremien etc.

**Name:**

**Organisatorische Zugehörigkeit:**

**Thema und Zielsetzung:**

**Anzahl der Teilnehmenden (durchschnittlich):**

**Sprecher\*in:**

**Kontakt (Email oder Telefonnummer):**

## Vorschlag zur Diskussion von Themenbereichen

Wir wollen die Themen gemeinsam mit allen identifizieren und Wege für deren Umsetzung mitentwickeln. Nach Einzug der meisten Bewohner\*innen und Betriebsstart der Gemeinschaftsräume ist es an der Zeit, Themen nicht mehr „hinterher zu laufen“ (wie in der Vergangenheit z.B. durch Gründung von AGs im Fall von Unzufriedenheit), sondern proaktiv voraus zu denken.

Bisher haben wir die unten stehenden Themenbereiche ausgemacht. Wir laden alle zur Diskussion darüber ein, um möglichst alle Positionen aufnehmen und gewichten zu können.

1. Konsolidierung des Wohnens

In den nächsten zwei Jahren sollten die bereits jetzt bekannten Problemfelder abgearbeitet sein. Dazu zählen u.a.: Mängelbeseitigung, Lärmbelästigung durch Parknutzung, Lichtbelästigung, Zufahrtregelung, barrierefreier Zugang zu allen Häusern und kontinuierliche Beseitigung von noch vorhandenen Hindernissen der Barrierefreiheit, Gestaltung der Außenbereiche: Fahrradständer und Grünanlagen.

2. Soziales Miteinander – Leitwerte

In den nächsten fünf Jahren sollte sich ein lebhaftes, tolerantes und solidarisches Miteinander entwickeln. Zentrale Funktion haben dabei die Veranstaltungen und Angebote im Treffpunkt. Die Angebote sollten vielfältig sein, insbesondere auch für Jugendliche und Familien mit Kindern interessant. Eine begleitende Dokumentation der Entwicklung des sozialen Miteinanders im Möckernkiez wäre wünschenswert.

3. Zukunftsfähige Gestaltung von Strukturen

Aufgaben und Zusammenarbeit von Genossenschaft, Verein und AGs müssen überdacht und evtl. dem Zusammenleben im Kiez angepasst werden. Kompetenzen von Vorstand, Aufsichtsrat und MV müssen vor dem Hintergrund sich verändernder Herausforderungen überdacht werden. Vernetzung, Kommunikationsstrukturen und Konfliktmanagement müssen nach innen und nach außen ebenfalls diskutiert und entsprechend gestaltet werden.

4. Gesellschaftspolitisches Engagement

Die Genossenschaft entwickelt im Rahmen einer breit angelegten Diskussion ihre Vorstellungen von den Vorzügen genossenschaftlichen Wohnens. Sie vertritt ihre Position auch aktiv in öffentlichen Diskussionen. Themen dabei können sein: Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Verkehr, Nachhaltigkeit, Umwelt etc. Sie ist dazu bereit, ihre Erfahrungen weiterzugeben.